

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

6. April 1946

Blatt 439

Verbesserungen im Straßenbahnverkehr

=====

Die Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe gibt folgendes bekannt:

1) Am Montag, den 8. April l.J., wird der Betrieb auf der letzten Teilstrecke der Straßenbahnlinie 11 Erzherzog Karl-Platz - Pater Abel-Platz aufgenommen. Damit ist die Verbindung von der Stadlauer-Brücke über die Engerthstraße bis zur Floridsdorfer-Brücke wieder hergestellt.

2) Vom gleichen Tage an wird der Betrieb auf den Straßenbahnlinien 8 Glatzgasse - Lobkowitz-Brücke und 118 Hernalser-Gürtel - Stadion-Brücke bis 22'30 Uhr verlängert.

Wiener Verkehrsbetriebe

=====

Autobuslinie Nußdorf - Klosterneuburg

Auf Grund einer zwischen den Wiener Verkehrsbetrieben und den Firmen Zuklin und H.Kolda getroffenen Vereinbarung berechtigen die Wochenkarten zu S 1'50 und S 2'- von Montag, den 8. April l.J., an unter nachstehenden Bedingungen zur Benützung aller Autobusse der Linie Nußdorf-Klosterneuburg. Diese Wochenkarten werden nicht mehr im Vorverkauf abgegeben und müssen deshalb bei der ersten Fahrt in der Woche beim Autobusschaffner (Standschaffner) gelöst werden. Sie gelten bei dieser ersten Fahrt in der Woche nur auf dem Autobus, für den sie gelöst wurden. Bei allen weiteren Fahrten in der Woche dagegen berechtigen sie bei der Hin- und Rückfahrt wahlweise zur Benützung jedes beliebigen Autobusses der genannten Linien.

Wird ein Autobus infolge eines technischen Gebrechens oder Unfalles auf der Strecke schadhaf, so können zufolge des getroffenen Übereinkommens die umsteigenden Fahrgäste ihre Fahrt mit je-

dem beliebigen nachfolgenden Autobus mit den gelösten Fahrausweisen bis an ihr Fahrziel fortsetzen.

Vom 8. April 1. J. an wurde, einem allgemeinen Wunsche entsprechend, auch der Betriebsbeginn vorverlegt. Zugleich wurden Taschenfahrpläne ausgegeben, die die Abfahrtszeiten aller Autobusse an den Werktagen ausweisen und bei allen Schaffnern zum Preise von 10 g erhältlich sind.

Verbesserung der Gasversorgung

=====

Von der kommenden Woche angefangen wird auch an Mittwochen vormittags Gas abgegeben werden.

Die Gaslieferzeiten sind nunmehr die folgenden:

Montag bis einschließlich Freitag:

von 5 Uhr bis 14 Uhr und
von 18 Uhr bis 21 Uhr,

Samstag:

von 5 Uhr bis 8 Uhr,
von 11 Uhr bis 14 Uhr und
von 18 Uhr bis 21 Uhr,

Sonntag:

von 5 Uhr bis 8 Uhr,
von 10 Uhr bis 14 Uhr und
von 18 Uhr bis 21 Uhr.

Wenn die Vorratslage der Gaswerke es gestattet, wird an Samstagen bis 16 Uhr und an Sonntagen von 8 bis 10 Uhr Gas abgegeben werden.

Lebensmittelaufrufe in Wien.

Die von den Alliierten für die Woche vom 7. bis 13. April 1946 zur Verfügung gestellten Lebensmittel reichen für eine volle Zuteilung der vorgesehenen Rationssätze nicht aus. Der Mangel an Brotgetreide hat eine weitere Kürzung der Brotration notwendig gemacht. In den letzten Stunden ist es jedoch gelungen, eine Zusage zu erreichen, daß im Laufe der kommenden Woche Lebensmittel nach Wien gebracht werden, sodaß voraussichtlich ein zusätzlicher Aufruf erfolgen wird. Es besteht begründete Hoffnung, daß die größten Schwierigkeiten in absehbarer Zeit behoben sein werden.

Aufrufe für Alt-Wien.a) Auf die Brotkarten.

B r o t (Mehl). Kinder bis zu 3 Jahren 500 g Brot oder 360 g Mehl auf 1/I; Kinder von 3 bis 6 Jahren 350 g Brot auf 1/I und 650 g Brot oder 468 g Mehl auf 2/I; Kinder von 6 bis 12 Jahren 350 g Brot auf 1/I, 400 g Brot oder 288 g Mehl auf 2/I und 400 g Brot auf 3/I; alle Verbraucher über 12 Jahre 350 g Brot auf 1/I, 200 g Brot oder 144 g Mehl auf 2/I, 200 g Brot auf 3/I und 200 g Brot auf 4/I. Von den Kleinabschnitten zu 50 g Brot werden freigegeben: 4 für Kinder bis zu 3 Jahren, 1 für Kinder von 3 bis 6 Jahren, 5 für Kinder von 6 bis 12 Jahren und 16 für alle Verbraucher über 12 Jahre.

b) Auf die Lebensmittelkarten.

W u r s t. Kinder bis zu 3 Jahren 50 g auf 13; Kinder von 3 bis 12 Jahren 50 g auf 13 und 50 g auf W 1; Jugendliche von 12 bis 18 Jahren 150 g auf 13 und 50 g auf W 1.

R i n d f l e i s c h. Alle Verbraucher über 18 Jahre 70 g auf 13 und 50 g auf W 1.

F e t t . Kinder bis zu 3 Jahren 60 g auf 14; alle Verbraucher über 3 Jahre 40 g auf 14 und 20 g auf W 2. Kein Anspruch auf bestimmte Fettart.

T r o c k e n k a r t o f f e l n . Kinder von 3 bis 6 Jahren 200 g auf 15; alle Verbraucher über 6 Jahre 300 g auf 15.

H ü l s e n f r ü c h t e . Kinder bis zu 3 Jahren 100 g auf 16; alle Verbraucher über 3 Jahre 100 g auf 16 und 150 g auf W 3.

← **G u s t i n (Nährmittel).** Kinder von 6 bis 12 Jahren 250 g auf 33.

P u d d i n g p u l v e r . Kinder bis zu 6 Jahren 2 Pakete zu je 45 g auf 33.

Die Abschnitte 13 und 14 mit dem Aufdruck "SV" dürfen nicht eingelöst werden.

c) Auf die Milchkarten.

M i l c h . Auf jeden Tagesabschnitt $\frac{3}{4}$ Liter Frischmilch für Kinder bis zu 18 Monaten, $\frac{1}{2}$ Liter Frischmilch und $\frac{1}{4}$ Liter gelöste Trockenmilch mit Kakaozusatz für Kinder von 18 Monaten bis zu 3 Jahren und $\frac{1}{2}$ Liter gelöste Trockenmilch für Kinder von 3 bis 12 Jahren.

d) Auf die Zusatzkarten.

S c h w e r a r b e i t e r . 1000 g Brot auf S 7 und 750 g Brot auf S 8, zwei Dosen Fleischkonserven mit Gemüse auf S 1, 200 g Trockenkartoffeln auf S 2, 70 g Zucker auf S 3.

A r b e i t e r . 550 g Brot auf A 7 und 500 g Brot auf A 8, eine Dose Fleischkonserven mit Gemüse auf A 1, 150 g Trockenkartoffeln auf A 2, 35 g Zucker auf A 3, 50 g Hülsenfrüchte auf A 4.

A n g e s t e l l t e . 350 g Brot auf B 3, eine Dose Fleischkonserven mit Gemüse auf B 1, 100 g Trockenkartoffeln auf B 2.

Mütter (werdende und stillende). 1000 g Brot auf M 4 und 750 g Brot auf M 5, eine Dose Fleischkonserven mit Gemüse auf M 1, 200 g Trockenkartoffeln auf M 2, 70 g Zucker auf M 3 und 1/2 Liter gelöste Trockenmilch auf die Milchabschnitte.

Alle auf "Brot" lautenden Abschnitte der Zusatzkarten einschließlich der Kleinabschnitte sind ungültig.

Aufrufe für Neu-Wien.

a) Auf die Brotkarten.

Brot (Mehl). Wie in Alt-Wien.

b) Auf die Lebensmittelkarten.

Margarine. Kinder bis zu 3 Jahren 100 g auf 13; Kinder von 3 bis 12 Jahre 80 g auf 13 und 20 g auf W 1; alle Verbraucher über 12 Jahre 50 g auf 13 und 20 g auf W 1.

Ölsenf Früchte. Kinder bis zu 3 Jahren 100 g auf 14; Kinder von 3 bis 6 Jahren 280 g auf 14, 70 g auf W 2 und 100 g auf W 3; alle Verbraucher über 6 Jahre 380 g auf 14, 70 g auf W 2 und 100 g auf W 3.

Kraftnahrung. Kinder bis zu 12 Jahren 1 Paket zu 300 g auf 15.

Zucker. Jugendliche von 12 bis 18 Jahre 150 g auf 15; alle Verbraucher über 18 Jahre 60 g auf 15.

Die Abschnitte 13 und 15 mit dem Aufdruck "SV" dürfen nicht eingelöst werden.

c) Auf die Milchkarten.

Milch. Auf jeden Tagesabschnitt 3/4 Liter Frischmilch für Kinder bis zu 3 Jahren, 1/2 Liter Frischmilch für Kinder von 3 bis 6 Jahren, 1/4 Liter Magermilch für Kinder von 6 bis 12 Jahre und für die Verbraucher von 70 Jahren aufwärts.

d) Auf die Zusatzkarten.

Schwerarbeiter. 1000 g Brot auf S 7 und 750 g Brot auf S 8, 140 g Margarine auf S 1, 200 g Hülsenfrüchte auf S 2, 200 g Traubenzucker (= 2 Pakete) auf S 3, 70 g Zucker auf S 4.

Arbeiter. 550 g Brot auf A 7, 500 g Brot auf A 8, 70 g Margarine auf A 1, 170 g Hülsenfrüchte auf A 2, 100 g Traubenzucker (1 Paket) auf A 3, 35 g Zucker auf A 4.

Angestellte. 350 g Brot auf B 4, 30 g Margarine auf B 1, 120 g Hülsenfrüchte auf B 2, 100 g Traubenzucker (1 Paket) auf B 3.

Mütter (werdende und stillende). 1000 g Brot auf M 4, 750 g Brot auf M 5, 70 g Margarine auf M 1, 200 g Traubenzucker auf M 3, 70 g Zucker auf M 2, 1/2 Liter Frischmilch auf die Milchabschnitte.

Alle auf "Brot" lautenden Abschnitte der Zusatzkarten einschließlich der Kleinabschnitte sind ungültig.

.....

Markenabgabe in Werksküchen.

Zur Abgabe in Werksküchen in der 13. Versorgungsperiode sind die Abschnitte W 1 bis W 3 in der 1., W 4 bis W 6 in der 2., W 7 bis W 9 in der 3. und W 10 bis W 12 in der 4. Woche bestimmt. Von der Brotkarte ist in jeder Woche der Abschnitt 1 abzugeben.

.....

Kalorienbewertung der aufgerufenen Lebensmittel.

Der durchschnittliche Tageskalorienwert der bis jetzt für die Woche vom 7. bis 13. April 1946 aufgerufenen Lebensmittel beträgt

für die Verbrauchergruppe		in Alt-Wien	in Neu-Wien
0 - 18 Monate		821	962
18 M.- 3 Jahre		805	962
3 - 6 "		913	1102
6 - 12 "		1169	1086
12 - 18 "		1021	1002
18 - 69 "		970	951
über 70 "		970	1036
Schwerarbeiter		1873	1946
Arbeiter		1528	1539
Angestellte		1221	1213
Mütter (werd.u.st.)		1974	2047